**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 11 (1885)

Heft: 2

**Artikel:** Der Fingernagel

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-426852

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.



Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98, Zürich.

Druck von J. Herzog, Zürich.

Erscheint jeden Samstag.



Abonnementsbedingungen.



Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Verder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 25 Cta., für das Ausland 30 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. Aufträge befördern alle Annoncen - Agenturen.

Vertreter für Luzern: Prell's Buchhandlung; für Born: Dalp'sche Buchhandlung; für Mailand und ganz Italien: J. J. Frey in Mailand.



## 🕳 Der Fingernagel. 🔊

"Bas wir gemeinsam haben in allen Meligionen, die unter unsern Bürgern vertreten sind, das ift so wenig, daß man es wohl auf einen Fingern agel schreiben könnte." (Ausspruch des ultram. Pfr. Döbeli im aarg. Berfassungsrath.)

Daß unter den verschied'nen Ronfessionen Gin innerlich Gemeinsames besteht, Ein von den Uhnen auf uns Epigonen Bererbtes Liebeswort "humanität", Gin Pfingftgeift, beffen Flamme licht und groß Um's Saupt werkthätiger Bekenner floß Und fortglüht in den Pulfen des Gefchlechtes: Dies galt auch bir, o Aargau, für was Rechtes.

Run aber plöglich geht ein Troft zu nichte Und was du hochhieltst, wirft man in den Stat; Denn laut dem ftenographifden Berichte Sprach jüngft bein Redner im Berfaffungsrath: "Was unferm gangen Bolf ju diefer Frift "Religiofes noch gemeinfam ift,

"Das ift fo wenig (klirrt ihr Kirchenscheiben!), "Man tann's auf einen Fingernagel fcreiben." Daf beine Stummen reben, beine Sahmen 3hr Bett aufnehmend, wieder wandeln geh'n; Daß beinem Armenfind, in Rraft und Ramen Des Staats, Erziehungshäufer offen fteh'n; Daß der erwirbt, der felbst des Augenlichts Entbehrt, wer fcreibt dies Alles an als Nichts? Dein Döbeli! ber fagt's der will d'rauf bleiben, Er tonn's auf feinen Fingernagel ichreiben.

So fchreib' er uns einmal die Zahl der Ramen, Die hier feit Bater Beftaloggi's Beit In diefes vormals obe Land ben Samen Gefä't felbitlofer Opferwilligkeit! Und wenn bann unfer Ratechismus-Chrift Un den erhab'nen Grimdernamen ift Der Landesichule, wird er überhoben Sein wollen fo quertopfiger Ragelproben.

TO SERVED TO

Welch' polyphemifchen Fingernagel aber, Berungeheuerlicht, verungethümt, Befitt wohl ber vernagelte Inhaber, Wenn er fich folder Tagen felbft berühmt? Und wenn er fie geitlebens nie beidnitt. Wie nimmt er feinen Schnupftabat damit? Wie, ohne fich die Rafe aufzuschligen, "Lenzburgert" er mit berlei Fingerfpigen?

3war wollen freilich Ginige es haben, Der Ragel sei geweiht und tonsetrirt; Duch Und're fagen, er fei ausgegraben Bei Sarmensdorf, total petrifizirt, Und werde dem Mufeum einverleibt Als Ragelgoliath, auf ben man foreibt, Auf den fich Jedermann, wie ihn der Sinn treibt Mit Beimats- und Familiennamen hinfchreibt.

Ihr Rinder, fpricht alsdann jur Schaar ber Anaben Der Lehrer beim Mufeumsftein gulett: Schaut nur, wie viele Chriftenmenichen haben hier ihren werthen Ramen hergefett!

Der Stein wird fauber jährlich renoviert. Im nächften fteht er wieder vollgeschmiert; Gin warnend Beifpiel fei's für euer Jeden : So ftraft der Berrgott die vermeff'nen Reden.